



dulga, dulgh a. s. dolg.

duling heute Cad. M.

Dune ein Hügel. — dun, dune ein Berg a. s. hūne n. s. ost. fr. dunum, dunus lat. barb. vielleicht von dinen dick werden, aufschwellen.

Dura, duer die Thüre, daerna plural.

Dunge der Dünge. Thet tilathma thria ier efter tha dunge, das Land bauet man drei Jahr nach der Dünge, L. br.

dengen, dongen düngen. — dyngan a. s. dyngia schw.

dura, thoren dürfen. — thearsfan a. s. durfan, tharfan frk. duren, dröven Br. W. B. R. ost. fr.

durig der viel darf, viel wagen darf, verwegen.

Deer da duringe were, ende dine eerma bischirme, der die Verwegenen zurückhalte, und die Armen beschütze, alt fr. L. R. — derren, deruen wagen, verwegen seyn Kil. thor verwegen

Wacht. Die Thüringer als fühne, streitbare und verwogene Leute, leite lieber von durig, als mit Schilter, von einem Assirischen Könige, Tyr,

oder Turnus, her, s. Schilt. s. v. Dor. dyrftig, thyrste fühn, verwegen a. s. daring engl. Eine

feige Memme nennt der Ostfriese Dürblot. Dies

ist zusammen gesetzt aus dur verwegen und blot arm, dyrftig, also der nichts wagen darf.

dusig schwindlich. — dum, däsig, dusig Br. W. B. R.

düsken schlummern, sanste wie im Schwindel einschlafen, Br. W. B. ost. fr.

Dusing, desene der Schwindel.

Dusleck, duddeslach ein Schlag, woran man

schwindlich wird, und niedersinket. Duddeslach

is, we daer flaghen wort dat he valt op syne

kneen.